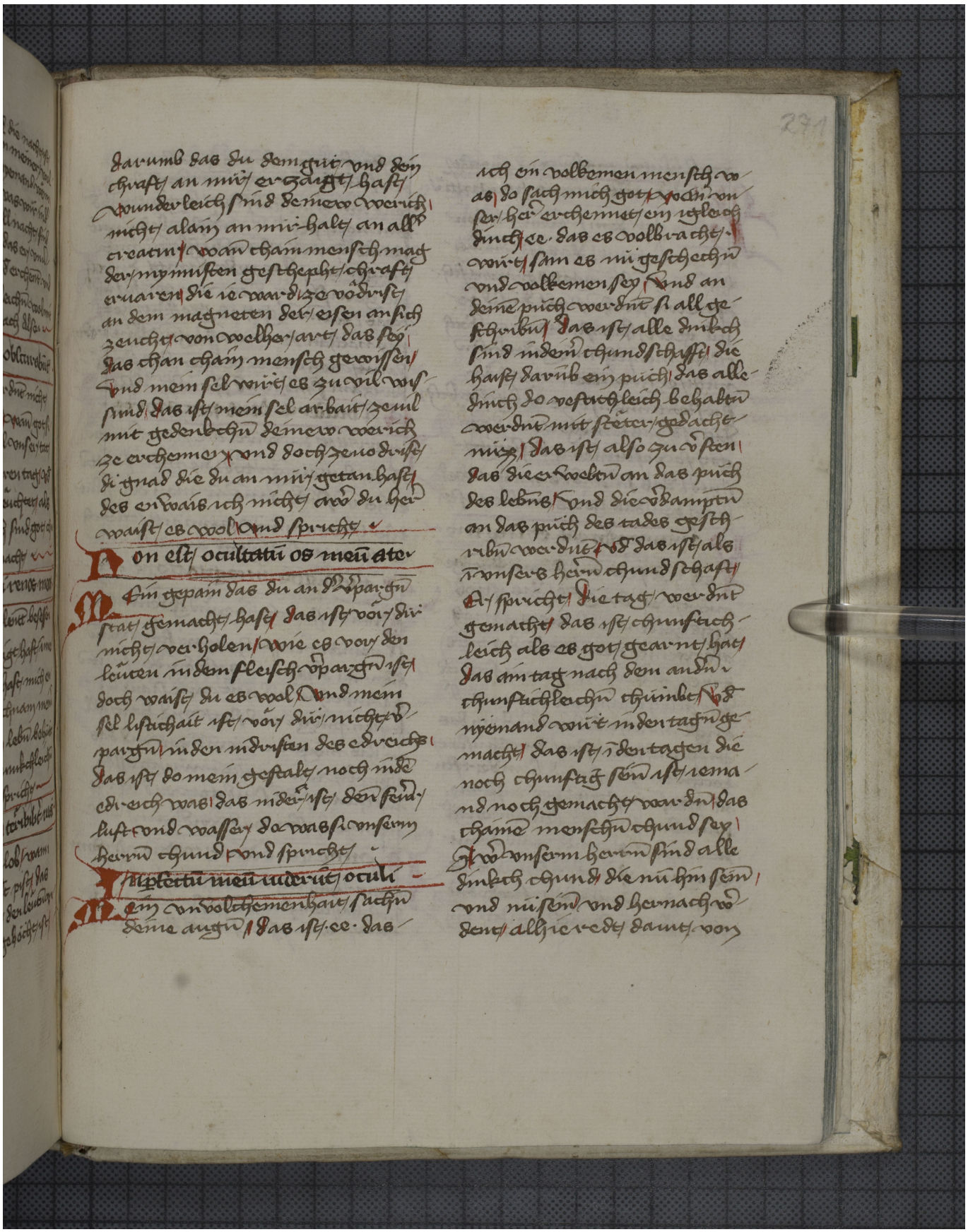
manuscript
15. Jh.
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



darumb das du dem gut vnd dem
chraft an mir erzaigt hast
wunderleich sind deinew werich
nicht alain an mir halt an all
creatur wan cham mensch mag
der mymisten gestcheht chraft
eruaren die ie war d ze vordrist
an dem magneten der eisen an sich
zeuchtt von welher art das sey
das chan cham mensch gewissen
vnd mein sel wirt es zu vil wis
sind das ist mein sel arbait zeul
mit gedenkchn deinew werich
ze erchennen vnd doch zeno driste
di gnad die du an mir getan hast
des ich wais ich nicht wo du her
waust es wol vnd spricht

Non elt ocultatu os meu ate

Ain gepain das du an dem par gen
mir gemacht hast das ist vor dir
nicht verholen wie es von den
leuten in dem flesch vparzen ist
doch waist du es wol vnd mein
sel lstuchait ist vor dir nicht v
parzen in den indristen des erdreichs
das ist do mein gestalt noch inde
erdreich was das inder ist der feu
lift vnd wasser do was sie unserm
herrn chund vnd spricht

Plicatu meu uiderut oculi

Ain unvolchemen hait sachn
deine augen das ist ec das
ich ein volkemen mensch w
as do sach mich got vnd ich un
ser her erchennet ein ygleich
dinch ec das es volbracht
wirt sam es nu gestchehn
vnd volkemen sey vnd an
deine puch werdnt si all ge
schriben das ist alle dinch
sind indem chundschaft die
hast darub ein puch das alle
dinch do vestrichleich behalten
werdnt mit steter gedacht
nuz das ist also zu osten
das die erwelten an das puch
des lebns vnd die vdampten
an das puch des tades gesch
riben werdnt vd das ist als
unsers herrn chundschaft
di spricht die tag werdnt
gemacht das ist chunftich
leich als es got gearnt hat
das am tag nach dem andern
chunftichlechn chumbt vd
nyemand wirt indem tag ge
macht das ist in den tagen die
noch chunftig sein ist nema
nd noch gemacht wardn das
chame menschn chund sey
ist wo unserm herrn sind alle
dinch chund die nu hin sein
vnd nu sind vnd hernach w
dent allhie redt dauit von